

Das Dach als Wetter-Schutzschild Moderne Dachdämmungen bieten bei Hagel und Sturm entscheidende Vorteile

Wetterextreme mit Hagelkörnern groß wie Tischtennisbälle, Sturmböen und sintflutartigem Regen sind längst keine Ausnahme mehr. Sie können inzwischen nahezu alle Regionen Deutschlands treffen und verursachen Jahr für Jahr Schäden in Milliardenhöhe. Umso wichtiger ist es, Dächer nicht nur gegen Wärmeverluste, sondern auch gegen die Folgen solcher Unwetter zu wappnen.

Versicherungen melden hohe Schadensummen

Nach Angaben des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) verursachten Sturm und Hagel allein 2025 versicherte Schäden von rund einer Milliarde Euro an Wohngebäuden. Klimaforscher und Versicherer gehen zudem davon aus, dass extreme Wetterereignisse langfristig noch zunehmen könnten. Werden bei Unwettern Dachziegel beschädigt oder abgedeckt, kann eindringende Feuchtigkeit erhebliche Folgeschäden an der Dachkonstruktion und im Gebäude verursachen.

Die zweite Schutzschicht unter dem Dach

Neben einer hochwertigen Dacheindeckung spielt deshalb auch der gesamte Dachaufbau eine wichtige Rolle für den Schutz des Hauses. Eine Aufsparrendämmung aus Polyurethan (PU), die direkt unter den Dachziegeln verlegt wird, bildet eine zusätzliche Schutzebene. Sie kann verhindern, dass Niederschlagswasser nach einer Beschädigung der Dacheindeckung sofort ins Gebäude eindringt. Wie widerstandsfähig moderne Systeme sind, zeigen Prüfungen unter realitätsnahen Bedingungen: Das Dämmsystem puren Plus etwa blieb in einem Hagelschlagtest nach DIN EN ISO 13583 selbst bei simulierten Hagelschlaggeschwindigkeiten von bis zu 200 Stundenkilometern wasserdicht. Die robuste, mehrschichtige Unterdeckbahn hielt der Belastung stand und erfüllte ihre Schutzfunktion weiterhin zuverlässig. Welche Lösungen sich für das eigene Haus bei einem Neubau oder einer Modernisierung eignen, erklärt ein kostenloser Dämmratgeber, der unter

www.puren.com

heruntergeladen werden kann.

Sanierung mit doppeltem Nutzen

Wer ein Dach neu baut oder saniert, sollte deshalb neben einem guten Dämmwert auch auf die Dauerhaftigkeit und Widerstandsfähigkeit der eingesetzten Materialien achten. Da Polyurethan-Dämmstoffe bei der Energiebilanz und bei den Materialeigenschaften gut abschneiden, profitieren Hausbesitzer mehrfach: von mehr Wohnkomfort, geringeren Energiekosten und einem zusätzlichen Plus an Sicherheit.

Beitrag: DJD/puren/pusteflower9024 - stock.adobe.com

